

Nach der anderen Tafel war seine erste Frau:

Dorothea Groschin / geb. Israelin / des Weil. Johann Christoph Israels Bauers /
in Ober-Friedersdorf eheliche(n) Tochter . . . geboren 1695 d. 1. Mai / . . .
verheyrathete Sich in ihren Jungfr. / Stande 1717. / . . . 27 Jahr eine glück-
liche friedliebende Ehe geführet / . . . 6 Söhne u. 2 Töchter . . . † 11. Sept.
1744 . . .

In der Südostecke des Kirchhofs.

Denkmal des Pastors M. Israel Traugott Garmann, † 1746, und
dessen Frau Regina Elisabeth, geb. Bürger, † 1737.

Sandstein, jetzt 76 cm breit, 190 cm hoch.

Rechteckige Platte mit abgeschlagenen Seitenteilen. Über
einem mit Lambrequins geschmückten Sockel je ein schräges
Inskriftoval, darüber eine Inskriftkartusche, von Bandwerk
umrahmt. Unten zwischen den Ovalen nebenstehende Wappen.



Die Inskrift lautet:

Hier ist das Denkmahl / Des Weyl. Wohl Ehrwürdigen / und Wohlgelahrten /
H. M. Israel Traugott Garman̄s / Treuverdienten Pastoris in Spremberg / Er
kam auf diese Welt Ao 1684 d. 14. Octobr: / zu Chemnitz in Meisen, woselbst
sein Hr. Vater Christiann / Friedrich Garman̄ . . . Medicus . . . ließ / sich
in Wittenberg zum Dienste seines Herrn wohl zubereiten / . . . 1717 hierher
gesendet . . . verehligte sich . . . dreimahl 1) mit einer Marchin, 2) mit
einer / Bürgerin (?) welche ihm 9 Kinder gebohren . . . 3) mit einer Knöcher-
nerin (?) . . . legte sein Amt u. Leben / darnieder den 13. Aug. 1746 . . .

Unten trägt nur das eine Oval eine Inskrift:

. . . Frau Regina Elisabeth / Tit. Hr. Christian Amos (?) Bürgers Archi: D.
in Schneeberg Tochter / geb. d. 23. Oct. 1703 / . . . † 1737.

An der südlichen Kirchhofsmauer, nahe der Herrschaftsgruft.

Denkmal der Carolina Friederike Dorothea Schuchardt, † 1759.
Sandstein, oben 1 m breit, 170 cm hoch, freistehend.

Auf der Vorderseite (wohl ehemaligen Rückseite) unten ein breites, in
Halbkreisen seitlich abgerundetes Inskriftfeld, darüber ein großes in gleicher
Form, hochgestellt. Beide umrahmt derbes Muschelwerk, das in der Mitte
eingeschnürt ist. Die frühere Vorderseite (jetzt Rückseite) zeigt eine von
einem bekrönten Schädel abgeschlossene, barock gehaltene Inskriftkartusche.
Seitlich oben ein Kindengel (verstümmelt) und eine Vase.

Auf der Vorderseite bez.:

Dort / Steht das bange Priesterhaus / Wo mich der Schlag ge- / troffen, / Hier
ruh ich bey dem Steine / aus, / Und habe dieß zu / hoffen: / Daß Jesus mich
aus meiner Grufft / Zu jenen Leben / wieder rufft.

Unten bez.: Nachruff: / Schlaf Caroline wohl! Wir singen Trauerlieder /
Doch Gott ist gut dafür. Wir sehn Dich dorten / wieder.

Auf der Rückseite bez.:

Hier / Ruhet der zarte Leichnam / Weyland / Jgfr. Carolina / Friederica Doro-
thea / Tit. deb. Herrn / M: Carl David Schuchardts / Pastoris alhier . . . /
und / Fr. Cath. Charlotta geb. Bothe / aus Calau zärtlich geliebteste Tochter /
. . . Geburtstag . . . 18. Nov. / 1746 in gedachter Niederlausitzer Creyß-
Stadt Ca- / lau, allwo Ihr Hr. Vater erst Sub-Diac: u: Rect. war. / Ihr rührender
Sieche Tag aber brach alh: zu Spremb an / Ao 1759, d. 25. Dec . . .

Vor der südlichen Kirchhofsmauer.